



# OER im Blick

Fördern – Vernetzen – Fortentwickeln

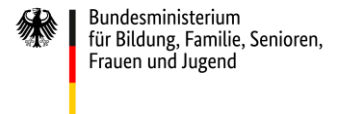
## Schulträgerprojekt POET

Prozess- und Organisationsbegleitung von Schulträgern auf dem Weg zur OER-Integration

W3: Schulsiegel „Medienkompetente Schule“ –  
Motivation, Wertschätzung und Qualitätskriterien für eine evidenzbasierte digitale  
Schultransformation



Gefördert vom:



28.04.2026



AKADEMIE ■ ■ ■ ■  
DER RUHR-UNIVERSITÄT

tu technische universität  
dortmund

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM RUB

# Schulsiegel: Workshop W3

## OER-im-Blick

### Agenda:

#### 1. Input: Ziele und Grenzen

- Was wollen wir mit dem Schulsiegel erreichen und was nicht?

#### 2. Eröffnung des Spannungsfelds

- Ziele vs. Realität in den Schulen

#### 3. Eröffnung des World-Cafés mit 3 Tischen

- **Qualitätsdimensionen:** Welche Indikatoren sind relevant?
- **Siegel-Prozess:** Wie kann er niedrigschwellig und skalierbar gestaltet werden?
- **Praxisbezug:** Welche Unterstützungsbedarfe und Herausforderungen haben Schulen konkret?

#### 4. World-Café Runden

#### 5. Plenum: Reflexion und Zusammenfassung



# Schulsiegel „Medienkompetente Schule“

## Warum brauchen wir ein Schulsiegel für Medienkompetenz?

„Digitale Transformation, KI und OER verändern Schulen grundlegend – aber vielen fehlt ein **praxistaugliches, evidenzbasiertes Instrument**, um Engagement sichtbar zu machen und nachhaltige Entwicklungsprozesse zu fördern.“

### Problem:

- Schulen müssen die digitale Transformation bewältigen – aber wie wissen sie, ob sie auf dem „richtigen“ Weg sind?
- Transformation erfolgt oft durch einen kleinen Kreis von Willigen und Enthusiast
- Ohne institutionelle Sichtbarkeit und Bedeutung bleibt das Engagement oft ohne Anerkennung
- Es fehlt an niedrighschwelligen, skalierbaren Lösungen, die Schulen motivieren und unterstützen – statt sie zu überfordern

Lösungsansatz: Schulsiegel „Medienkompetente Schule“ mit stufenbasiertem Anerkennungssystem:

- Motivation durch Wertschätzung schaffen
- Orientierung geben, wo Schulen stehen
- Unterstützung durch passgenaue Fortbildungen anbieten
- Sichtbarkeit für Schulen und Schulträger



# Schulsiegel „Medienkompetente Schule“

## Was ist das eigentlich?

### Kernziele: *Was soll das Schulsiegel leisten?*

- **Motivation & Wertschätzung**
  - Anerkennung für bewusste, strategische Nutzung digitaler Medien
  - Kein binäres „Top oder Flop“ Urteil, sondern stufenbasierte Entwicklung (Bronze, Silber, Gold)
- **Orientierung & Unterstützung**
  - Klare Rückmeldung, wo Schulen stehen und Orientierung geben, wo Handlungsbedarf besteht
  - Passgenaue Fortbildungsangebote für noch zu fördernde Kompetenzen
- **Pädagogische & strategische Verknüpfung**
  - Digitale Strategien mit pädagogischen Zielen verbinden (z. B. Methodenvielfalt, Wissenserwerb)
  - Führungsverantwortung für Organisationsentwicklung wahrnehmen
- **Transparenz & Nachhaltigkeit**
  - Extern nachvollziehbare Ziele und Maßnahmen (z. B. für Schulträger, Eltern)
  - Langfristige Verankerung einer Kultur der Digitalität



# Schulsiegel „Medienkompetente Schule“

## Zentrale Begriffe und Kernwerte:

Konzept	Was bedeutet das konkret?	Warum ist das wichtig?
<b>Transformation</b>	Schulen entwickeln sich weiter – aber nicht „von heute auf morgen“. Prozesshaft, mit Rückschlägen und Erfolgen.	Kein „Alles-oder-nichts“-System, sondern Ehrlichkeit über den Entwicklungsstand.
<b>Kultur der Digitalität</b>	Digitalisierung ist mehr als Technik: Es geht um neue Lernkulturen, Offenheit für Neues und Zusammenarbeit.	Schulen sollen Innovationen leben – nicht nur „abhaken“.
<b>Zukunftsbild</b>	Jede Schule hat ein eigenes Bild, wie sie in 5–10 Jahren aussieht. Das Schulsiegel hilft, dieses Bild zu erreichen.	Schulen brauchen Visionen, um Veränderungen zu gestalten.

# Schulsiegel

## Ergebniszusammenfassung

Was das Schulsiegel **NICHT** ist:

X Kein zusätzlicher bürokratischer Aufwand

- Keine endlosen Checklisten oder Formulare

X Kein „Alles-oder-nichts“-System

- Auch kleine Schritte werden anerkannt (Stufenmodell)

X Keine individuelle Prüfung durch externe Stellen

- Kombination aus Selbsteinschätzung und Teilnahmebescheinigung an Qualifizierungsmaßnahmen

X Keine reine Technik-Orientierung

- Im Fokus stehen pädagogische Ziele und Kultur der Digitalität – nicht nur der Einsatz von Tools



# Schulsiegel: Konzept

## Ebene 1: Self-Assessment der Schulen

- **Ziel:** Schulen reflektieren ihr Selbstbild und ihre Zukunftsvision in Bezug auf Medienkompetenz und Digitalität
- **Mögliche Dimensionen** für das Self-Assessment:
  - Strategie und Vision
  - Medienkompetenz
  - Infrastruktur und Support (Medienbeauftragte?)
  - Lehrkräftefortbildungen
  - Zusammenarbeit und Kommunikation (innerhalb des Kollegiums und mit den Eltern)
  - Inklusion und Chancengerechtigkeit
  - Change-Management
  - Evaluationskultur
- **Ergebnis:** Schulen erhalten ein individuelles Stärken-Schwächen-Profil und können gezielt Maßnahmen ableiten.
  - Das Self-Assessment kann später im POET-Dashboard visualisiert werden



# Schulsiegel: Konzept

## Ebene 2: Wertschätzung der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen (Bronze, Silber und Gold)

- **Ziel:** Schulen erhalten Anerkennung für ihre aktive Teilnahme an POET-Fortbildungen und -Workshops, gegliedert nach Kompetenzbereichen
- **Kompetenzbereiche definieren:**
  - Medienkompetenz (z. B. Einsatz digitaler Tools, KI, OER)
  - Digitalität (z. B. Integration digitaler Lernformate, digitale Infrastruktur)
  - Change-Management (z. B. strategische Schulentwicklung, Stakeholder-Einbindung)
  - OER-Praxis (z. B. Nutzung und Erstellung offener Bildungsmaterialien)
  - Medienbildung & KI (z. B. pädagogisch-technologische Kompetenzen)
- **Nachweis der Teilnahme:** Schulen können nachweisen, welche Fortbildungen/Workshops besucht wurden (z. B. über Zertifikate oder digitale Badges). Fortschritt kann auf Dashboard sichtbar gemacht werden
- **Belohnungssystem:** Bronze, Silber, Gold je nach Umfang der besuchten Maßnahmen



# Schulsiegel „Medienkompetente Schule“

## Konzept und nun?

- Jetzt wissen wir, was wir wollen – und was wir nicht wollen.
- **Aber:** Wie setzen wir das konkret um? Was ist machbar – und was vielleicht noch nicht?
- Das ist das Spannungsfeld, das wir heute gemeinsam ausloten wollen:
  - Was ist sinnvoll und wissenschaftlich fundiert?
  - Was ist in der Schulpraxis umsetzbar – ohne die Schulakteure zu überfordern?
  - Wo brauchen wir noch Ideen oder Anpassungen?

Ab jetzt geht es in die Gruppenarbeit: Im **World-Café-Format** diskutieren wir an 3 Tischen konkrete Fragen – und entwickeln gemeinsam Antworten, die uns weiterbringen.



# Schulsiegel „Medienkompetente Schule“

## World-Café

Tisch 1: Qualitätsdimensionen	Tisch 2: Siegel-Prozess	Tisch 3: Praxisbezug & Unterstützungsbedarfe
<p><b>Leitfrage:</b> „Welche Indikatoren sind für ein Schulsiegel relevant?“</p>	<p><b>Leitfrage:</b> „Wie kann der Siegel-Prozess niedrigschwellig und skalierbar gestaltet werden?“</p>	<p><b>Leitfrage:</b> „Welche Unterstützungsbedarfe und Herausforderungen haben Schulen konkret?“</p>
<p><b>Ziel:</b> Entwicklung eines praxistauglichen Self-Assessments für Schulen – mit Fokus auf evidenzbasierte, niedrigschwellige Kriterien</p>	<p><b>Ziel:</b> Exemplarisches Durchspielen des Prozesses für eine fiktive Schule – inkl. Klärung von Rollen und Unterstützungsangeboten</p>	<p><b>Ziel:</b> Identifikation von konkreten Fortbildungs- und Beratungsangeboten aus der Community-Perspektive</p>
<p><b>Beispiel-Fragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Dimensionen sind relevant?</li> <li>• Wie gestalten wir Indikatoren, die prozessorientiert und nicht nur „abgehakt“ werden?</li> </ul>	<p><b>Beispiel-Fragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer füllt das Self-Assessment aus?</li> <li>• Wie kombinieren wir Selbsteinschätzung mit der Teilnahme an Fortbildungen?</li> </ul>	<p><b>Beispiel-Fragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Herausforderungen sehen Schulen bei der digitalen Transformation?</li> <li>• Wie können Fortbildungen realistisch in den Schulalltag integriert werden?</li> </ul>

# Schulsiegel „Medienkompetente Schule“

## Nächste Schritte in POET

Refresher-Day für RUB-Alumni und Interessierte (für POET-Konsortialmitglieder kostenfrei)  
interaktiven Vorträgen zu:



- „Digitalität gestalten: Schule zwischen Transformation und Praxis“  
(Prof. Dr. Julia Waldeyer, Dr. Linda Froese)
- „Antworten auf Knopfdruck: Wer lernt noch zu entscheiden? – Lernbegleitung im Zeitalter von Large Language Models“
- „Was passiert, wenn Lehrkräfte weniger erklären und stattdessen Lernprozesse aktiv begleiten? – Deine Trickkiste als Lernbegleiter:in“  
(Lena Kesting)
- „Führung in komplexen Organisationssituationen“ (Prof. Dr. Ryschka)
- „Das Drama hinter dem Drama: Systemische Konfliktmuster mit der systemischen Brille in Teams entschlüsseln“ (Romy Kranich-Stein)
- „Vergabebesleunigungsgesetz: Völlig LOSgelöst? Raketenwissenschaft Gesamtvergabe!“  
(RA Jan-Erik Schröer)

# Schulsiegel „Medienkompetente Schule“

## Nächste Schritte in POET

### Auswertung & Einbezug der Ergebnisse

- Dokumentation aller Tische (Flipcharts, Feedback)
- Top-Prioritäten identifizieren und kritische Punkte benennen

### Entwicklung der Selbsteinschätzung

- Self-Assessment konzipieren (basierend auf Tisch 1 Ergebnissen)
- Pilotierung mit 2–3 Schulen (Testphase)

### Qualifizierungsangebote planen

- Fortbildungen konkretisieren (z. B. „KI im Unterricht“, „Digitale Infrastruktur“)
- Kooperation mit weiteren Partner:innen (OER-Community, EdTech)

### Einbindung in das POET-Dashboard

- Visualisierung der Ergebnisse (Profile, Empfehlungen)